



SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 412 Lehdorf-Watenbüttel

Rundbrief 5/2010

Braunschweig, 28. Mai 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Genossinnen und Genossen !

Am 21. April 2010 und 12. Mai 2010 haben wieder Sitzungen unseres Stadtbezirksrates Lehdorf – Watenbüttel stattgefunden.

Wie im letzten Rundbrief angekündigt, werde ich über diese Sitzungen zusammen berichten. An den Punkten, an denen sich ggf. zwischenzeitlich weiteres ergeben hat, werde ich dies in den Bericht mit aufnehmen, damit Sie/Ihr möglichst aktuell informiert werden/werdet. Sollten sich Nachfragen oder auch Anregungen zu möglichen neuen Themen von Ihnen/Euch ergeben, dann bitte ich um eine Rückmeldung einfach per Email an Frank@GraffstedtBS.de, damit wir so in Kontakt kommen.

Zur besseren Orientierung habe ich Stichpunkte kenntlich gemacht, damit jeder beim Lesen leichter die für ihn interessanten Punkte findet.

Ab dem nächsten Rundbrief werde ich den Bericht nach Ortsteilen und nicht mehr nach der Tagesordnung gliedern, damit er leichter lesbar wird.

Die im Text angeführten Dokumente kann jeder auch vollständig nachlesen unter <https://www.ratsinfo.braunschweig.de> , wenn dort unter Dokumentensuche die entsprechende Dokumentennummer eingegeben wird.

Diejenigen von Ihnen/Euch, die diese Informationen künftig nicht mehr bekommen wollen, bitte ich um eine kurze Email an Frank@GraffstedtBS.de, damit der Emailverteiler entsprechend aktualisiert wird.

Diese Email darf auch gerne an Interessierte weiter versandt werden. Diejenigen, an die ggf. diese Email nur weitergeleitet wurde, mögen gerne ebenso eine Email senden, wenn sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten oder auch Anregungen an den Bezirksrat weitergeben wollen.

Nun im Folgenden die wesentlichen Punkte der vergangenen Sitzungen:

Sitzung 21. April 2010

Einwohnerfragestunde

Diese war geprägt von Sorgen der Eltern um Betreuungsangebote in Lamme – dies hatte dann auch Auswirkungen auf die Anträge und Anfragen der Fraktion in der folgenden regulären Sitzung über die ich im zweiten Teil des Rundbriefes berichten werde.

Bezirksratssitzung

Mitteilung Bezirksbürgermeister

Die Braunschweiger Verkehrs-AG möchte im Rahmen ihrer Aktion „Bürgerfreundliches Beförderungsunternehmen“ einen Linienbus auf den Namen „Saarplatz“ taufen. Diese Taufe ist vorgesehen im Rahmen eines **Haltestellenfestes im Rahmen des Lehdorfer Volksfestes am 29. Mai 2010 ab 10:00 Uhr auf dem Saarplatz.**

Mitteilungen Verwaltung:

a) Die Telekom AG hat mitgeteilt, dass im Rahmen von Standortoptimierungen öffentlicher Fernsprecher im Stadtgebiet der **Abbau des Fernsprechers Pfeleiderstraße** Ecke Bundesallee erfolgt.

b) Der Fachbereich 61, Stadtplanung und Umweltschutz hat den Anwohnern der Straße **Am Okerdüker** mitgeteilt, dass die Rückstauklappe im Jahr 2009 repariert wurde, und das daher das besagte Gebiet aus den **Festsetzungen als Überschwemmungsgebiet** herausgenommen werden kann.

c) In der Januarsitzung wurde beschlossen, dass die Verwaltung gebeten wird, in Absprache mit der Verkehrs AG, ein **Konzept zur Optimierung der Haltestellenstandorte im Bereich Watenbüttel – Völkenrode** zu erarbeiten, dass den aufgeführten Veränderungen Rechnung trägt. Ziel der Festlegung ggf. veränderter bzw. neuer Haltestellenstandorte bei ggf. Beibehaltung bestehender Standorte soll dabei sein, die Standorte so an die Wohnlagen heranzuführen, dass die Attraktivität der Benutzung des ÖPNV gesteigert wird.

Zu diesem Beschluss hat der Fachbereich Tiefbau und Verkehr eine ausführliche Beschreibung der Istsituation der Haltestellenstandorte in Watenbüttel und Völkenrode erstellt und empfohlen keine Änderung der vorhandenen Haltestellenstandorte vorzunehmen.

Bei Bedarf kann ich die vollständige Antwort der Verwaltung zu den Standorten der Bushaltestellen in Watenbüttel und Völkenrode zusenden.

d) Der Fachbereich Tiefbau und Verkehr hat mit Drucksache 10726/10 mitgeteilt, dass dem Stadtbezirksrat zum **Bau eines Geh- und Radweges zwischen Watenbüttel und Völkenrode** nur ein Anhörungsrecht und kein Entscheidungsrecht zusteht, da der Radweg zur Straße gehört, und diese insgesamt anzusehen ist. Und da bei Straßen, die eine über den Stadtbezirk hinausgehende Bedeutung haben, der Bezirksrat nur ein Anhörungsrecht hat können wir nicht allein über diesen Radweg entscheiden.

Der Bezirksrat hatte zur Klärung dieser Frage den Tagesordnungspunkt von der vorherigen in diese Sitzung vertagt, da nicht sicher feststand, mit welchem Recht wir als Bezirksrat bei der Beschlussfassung ausgestattet sind.

e) Seitens der Verwaltung wurde berichtet, dass die **Giebelwand des Dorfgemeinschaftshauses Lamme** mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen werden soll. Die letzte Schicht soll aus einer Putzschicht bestehen, die die gleiche Farbe wie die straßenbegleitende Fassade erhält. Da in der Woche nach der Sitzung die Aufträge für die Fassadensanierung vergeben werden sollen, wäre eine Fassadengestaltung unter Beteiligung des Lammer Runden Tisches nur bis zum Beginn der kommenden Woche möglich. Es müsste bis dahin ein Konzept zur Gestaltung mit einem Kostendeckungsvorschlag vorlegt werden.

Dieses war die Antwort auf die einstimmig beschlossene Bitte des Bezirkesrates an die Verwaltung im März 2010 wegen der laufenden Arbeiten bis zur nächsten Sitzung des Stadtbezirkesrates Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Fassade des Dorfgemeinschaftshauses im Rahmen zur Verfügung stehender Haushaltsmittel unter Beteiligung des Lammer Runden Tisches gestaltet werden kann.“

Zu dieser Mitteilung wurde vom Bezirksrat ausdrücklich zu Protokoll gegeben, dass das Vorgehen, den Stadtbezirksrat nicht zu der Gestaltung der Außenanlagen des abgerissenen Lehrerhauses zu befragen, ausdrücklich gerügt wird, da diese Außenbereichsgestaltung in das aktive Beteiligungsrecht des Stadtbezirksrates fällt.

Wir haben dann zur nächsten Sitzung beantragt, dass der Punkt **DGH Lamme - Gestaltung Außenfassade und Außengelände** in die Tagesordnung der Sitzung aufgenommen wird. Gleichzeitig haben wir darum gebeten, dass seitens der Verwaltung die vorgesehene Gestaltung der Außenfassade und des Außengeländes dem Bezirksrat vorgestellt und auch erklärt wird, wie eine Bürgerbeteiligung bei der Gestaltung derzeit noch möglich ist.

Anfragen

a) Regenwasserabfluss auf dem Schulhof der Grundschule Lamme (CDU)

Zu dem schlechten Abfluss des Regenwassers wurde angefragt, welche Maßnahmen durchgeführt werden sollen, damit das Regenwasser besser abfließt. Die Verwaltung hat dazu mitgeteilt, dass das auf dem Grundstück der Grundschule Lamme anfallende Oberflächenwasser durch Regenwassergrundleitungen auf das Grundstück der Kindertagesstätte geleitet wird. Dort wird es über Rigolen versickert. Diese wurden im März 2010 wegen intensiver Verschlammungen gespült. Da aber auch der Überlauf der Rigolen zum Straßkanal verstopft war und dieser mit normalen Spülungen nicht freigespült werden konnte, sollen noch im April dieser Verschluss mit einer Schachtung beseitigt werden. Ob danach noch weitere Maßnahmen notwendig sein werden, kann erst abschließend festgestellt werden, wenn die Rigolenreinigung durchgeführt wurde.

b) Information aus Verkehrszählungen und Verkehrsüberwachungen (SPD)

Wir hatten angefragt: Lt. Mitteilung der Verwaltung vom 15.1.2010 werden mittels der Passiv-Infrarot-Detektoren Daten über Verkehrslagen im Stadtbezirks erhoben, in einer zentralen Datenbank abgelegt und so für weitere Planungszwecke nutzbar gemacht.

Die Verwaltung wird gebeten mitzuteilen, ob vorgesehen ist, den Bezirksrat über sich aus diesen Daten ergebende grundsätzliche Feststellungen über das Verkehrsaufkommen im Stadtbezirks zu informieren. Oder ist vorgesehen, dass nur im Einzelfall aufgrund konkreter Nachfragen zu bestimmten Verkehrssituationen diese Daten dem Bezirksrat zur Verfügung gestellt werden.

Die Antwort auf die Anfrage lag noch nicht vor und sollte mit der Einladung zur kommenden Bezirksratssitzung versandt werden.

c) Haltestellen der Braunschweiger Verkehrs-AG am Dorfplatz Völkenrode (SPD)

Wir haben folgende Anfrage gestellt:

In den letzten Monaten erfolgte wiederholt eine Haltestellenverlegung im Bereich des Dorfplatzes Völkenrode.

Die Verwaltung wird gebeten mitzuteilen, ob die derzeitigen Standorte der Haltestellen stadtein- und auswärts im Bereich des Dorfplatzes Völkenrode nun die endgültigen Standorte sind.

Hierzu verwies die Verwaltung auf die unter Mitteilungen schon aufgeführte Antwort zur generellen Frage der Haltestellenstandorte in Watenbüttel und Völkenrode.

Da diese Antwort insbesondere zur Haltestellensituation im Bereich des Dorfplatzes aus unserer Sicht nicht zufriedenstellend ausgefallen ist, haben wir dann zur nächsten Sitzung einen konkreten Antrag zur Verbesserung der dortigen Situation gestellt (siehe Sitzung 12.5.2010).

d) Einwendungen gegen die Festsetzung von Überschwemmungsgebieten (SPD)

Wir haben die Verwaltung gebeten mitzuteilen, ob seitens der Bewohner des Stadtbezirks Einwände zu den geplanten Ausweisungen von Überschwemmungsgebieten im Stadtbezirk erhoben wurden. Sollte dies erfolgt sein, haben wir gebeten mitzuteilen, bezüglich welcher Flächen Einwände erhoben wurden und ob diesen Rechnung getragen werden konnte.

Der Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz hat dazu mitgeteilt, dass die endgültige Festsetzung von Überschwemmungsgebieten durch die Stadt Braunschweig als Untere Wasserbehörde in einem Verfahren erfolgt, in dem nach öffentlicher Ankündigung die Pläne öffentlich ausgelegt werden. Dann können Einwände erhoben werden. Danach erfolgt die Erstellung einer Vorla-

ge für die endgültige Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Braunschweig- Im Rahmen der Beratungsfolge erfolgt auch eine erneute Beteiligung unseres Stadtbezirksrates.

Der Stadtbezirksrat hat in der Sitzung ausdrücklich um Bestätigung der Auskunft der Verwaltung hinsichtlich der erneuten Beteiligung des Stadtbezirksrates 321 gebeten.

e) Holzzaun inkl. Tor am Kindergarten Ölper

Unsere Anfrage, wann der angekündigte Neubau des Holzzaunes inkl. des Tores am Kindergarten Ölper erfolgen wird, wurde mündlich mitgeteilt, dass der Fachbereich Finanzen in der Woche vor der Sitzung den Fachbereich 65 um eine umgehende Auftragserteilung gebeten hat. Die Maßnahme wird 10.353,00 € kosten.

f) Bau eines Geh- und Radweges zwischen Watenbüttel und Völkenrode (SPD)

Wir hatten nach der letzten Sitzung den folgenden Fragenkatalog an die Verwaltung gestellt:

1. Der Radverkehr wird vom motorisierten Verkehr nur bis an den Bahnübergang getrennt geführt. Wie soll dann folgend im Bereich des Bahnüberganges sichergestellt werden, dass die Radfahrer nicht wieder gefährdet werden.
2. Wie soll gewährleistet werden, dass durch die Verlegung der Wertstoffcontainer in den Feldweg die Entsorgungsfahrzeuge beim An- und Abfahren durch notwendige Rückwärtsfahrten auf die Peiner Straße nicht zu einer zusätzlichen Gefährdung der anderen Verkehrsteilnehmer werden?
3. Warum soll die Verlegung der Bushaltestelle stadteinwärts in Richtung Bahnübergang erfolgen?
4. Sind bei den Planungen andere Alternativen geprüft worden. Ist ggf. auch geprüft worden, ob statt des südlichen Neubaus auch der Ausbau des bestehenden nördlichen Rad- und Fußweges auch möglich wäre.
5. Warum wird die Planung bis über den Kreuzungspunkt Rückertstraße und nicht nur bis zum Weißdornweg geführt.
6. Führt die im Rahmen der Baumaßnahme vorgesehene Verengung des Straßenprofils dazu, dass dieser Ausbau für die Anlieger kostenpflichtig nach der Straßenausbaubeitragssatzung wird? Die Beantwortung sollte dann mündlich unter dem gesonderten Tagesordnungspunkt durch den Fachbereich Tiefbau und Verkehr im Rahmen der Vorstellung des Projektes beantwortet werden.

Bau eines Geh- und Radweges zwischen Völkenrode und Watenbüttel Anhörung – Drucksache 12696/09

Von der Verwaltung wurde die Vorlage ausführlich mit Beantwortung von Fragen erläutert. Alternativlösungen wurden eingehend erörtert. Die Nordseitlösung wäre teurer für die Stadt und somit auch für die Anlieger geworden. Auch da es im Stadtgebiet keine kombinierten Geh- und Radwege geben soll, wurde die Nordseite ausgeschlossen.

Der Geh- und Radweg soll bis zur Rückertstraße gebaut werden, um einen sicheren Übergang über die Einmündung der Rückertstraße auf die Peiner Straße zu schaffen. Der Geh- und Radweg soll wegen des Zustandes der derzeitigen Nebenanlagen bis zum Weißdornweg gehen. Durch die Anlegung des Geh- und Radweges wird die Fahrbahn auf 6,50 m verengt. Dadurch entfallen Grundstückskosten für den Erwerb von Bauland. Die Stadt wird das Gespräch mit der DB Bahn suchen, um die Genehmigung für eine Markierung des Bahnüberganges für die Radfahrer zu erreichen. Die derzeit an der Peiner Straße befindlichen Wertstoffcontainer werden in den Stichweg neben der Bahnlinie verlegt. Laut Frau Heintorf ist der derzeitige Standort wegen seiner Nähe zum Fahrbahnrand unzulässig. Die Firma ALBA wird rückwärts in den Stichweg einfahren, um anschließend problemlos wieder auf die Peiner Straße einfädeln zu können. Die Fläche vor den Containern wird in Straßenbreite asphaltiert, sodass die anfahrenen Pkw ohne Not wenden und wieder herausfahren können. Der Bahnübergang selbst ist Bahneigentum und eine Veränderung eines Bahnüberganges ist ein äußerst kompliziertes und damit auch aufwändiges und teures Verfahren.

Abschließend wurde einstimmig im Rahmen der Anhörung folgender Beschluss gefasst:

1. Dem Neubau einer Geh- und Radwegeverbindung auf der Südseite der Peiner Straße zwischen den Ortsteilen Watenbüttel und Völkenrode wird zugestimmt.
2. Der Umgestaltung des östlichen Ortseingangsbereichs von Völkenrode mit dem niederflur- und behindertengerechten Ausbau der vorhandenen Bushaltestelle wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, den Bahnübergang für die Fußgänger und Radfahrer zu markieren und die Situation nach Ausbau des Geh- und Radweges weiter zu beobachten.

Grunderneuerung der Haltestelle „Saarplatz“ in beide Fahrrichtungen - Anhörung – Drucksache 12806/09

Es wurden zwei Varianten zum Ausbau der Haltestellen Saarplatz in beide Fahrrichtungen vorgestellt.

Die Haltestellen sollen niederflur- und behindertengerecht umgebaut werden. Stadtauswärts wurden zwei Varianten vorgelegt. Im Zuge des Umbaus würde die Haltestelle stadtauswärts in der Variante 1 als Busbucht in der aktuellen Lage erneuert.

In Variante 2 würde die Wartefläche der stadtauswärts gerichteten Haltestelle an den Rand unter Einbeziehung der rechten Fahrspur vorgezogen. Dazu würde der vorhandene Haltebereich des Busses aufgenommen und der Wartefläche zugeschlagen sowie die Ein- und Ausfahrbereiche entsiegelt und begrünt. Der Wetterschutz bliebe erhalten.

Nach Diskussion über das Für und Wider der beiden Varianten wurde mehrheitlich beschlossen:

Die beiden Haltestellen auf der Saarstraße in Höhe des Saarplatzes werden niederflur- und behindertengerecht umgebaut. Die Haltestellen werden entsprechend der als Anlage beigefügten Variante 1 ausgeführt.“

Berufung von zwei stellvertretenden Stadtbrandmeistern, vier Ortsbrandmeistern und sieben stellvertretenden Ortsbrandmeistern in das Ehrenbeamtenverhältnis - Anhörung – Drucksache 13146/10

Einstimmig hat der Stadtbezirksrat im Rahmen der Anhörung zugestimmt, dass die folgenden aufgeführten Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr Braunschweig zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen werden:

Lehdorf: Stellvertretender Ortsbrandmeister Wilfried Baar

Ölper: Ortsbrandmeister Stefan Uster und

Ölper: Stellvertretender Ortsbrandmeister Stefan Schlüter

Inzwischen haben diese Berufungen zuerst der Finanz- und Personalausschuss und dann abschließend auch der Rat der Stadt Braunschweig einstimmig beschlossen.

Hauptsatzung der Stadt Braunschweig Reduzierung der Stadtbezirksräte - Anhörung – Dokument 13117/10

Da der Bezirksrat von der Vorlage zur Reduzierung der Stadtbezirksräte nur bezüglich einer kleinen Veränderung des Bezirkes im Bereich des Raffteichbades betroffen ist, wurde bei einer Enthaltung der Beschlussvorlage zugestimmt:

Der Rat wird gebeten, die entsprechend dem Grundsatzbeschluss des Rates vom 16. Februar 2010 geänderte Hauptsatzung mit der Reduzierung der Zahl der Stadtbezirksräte auf 13 in der als Anlage 1 beigefügten Fassung zu beschließen. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Hauptsatzung neu zu fassen und bekannt zu machen und ggf. notwendige redaktionelle Änderungen vorzunehmen.“

Zwischenzeitlich hat sich diese Debatte um die Reduzierung der Anzahl der Stadtbezirksräte erledigt, da nachdem alle Stadtbezirksräte hierzu angehört wurden, die für den Rat zur Abstimmung vorbereitete Vorlage in der Sitzung des Rates am 11. Mai 2010 vom Oberbürgermeister

zurückgezogen wurde, da offensichtlich die Ratsmehrheit von CDU und FDP innerhalb der eigenen Reihen die hierfür notwendige Mehrheit nicht garantieren konnte.

Zentrenkonzept Einzelhandel, Ergänzung 2010 „Standortkonzept zentrale Versorgungsbereiche“

Die Mitteilung über die aktuelle Fassung des Zentrenkonzeptes - Standortkonzept zentrale Versorgungsbereiche wurde von allen Fraktionen ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Anträge

a) Neuanpflanzung für Silberlinde an der Bundesallee (CDU)

Einstimmig wurde beantragt, dass die am 21. Januar 2010 aus dem Straßengrün der Bundesallee entfernte Silberlinde durch eine Neuanpflanzung mit einer Silberlinde ersetzt wird.

b) Erneuerung der Fenster des Feuerwehrhauses Ölper (SPD)

Unser Antrag, dass die Verwaltung gebeten werden soll, die Fenster des Feuerwehrhauses Ölper zu erneuern, wurde einstimmig beschlossen.

Zuschussanträge

Einstimmig haben wir beschlossen, dass der Jugendfeuerwehr Watenbüttel für die Durchführung des Löschbezirkspokals mit den sieben Jugendfeuerwehren des Löschbezirktes am 20. August 2010 ein Zuschuss in Höhe von 100,00 € gewährt wird.

Neubau Kindertagesstätte Lamme-Ost - Beschluss des Raumprogramms Anhörung – Drucksache 13207/10

Im Rahmen der Anhörung wurde das künftige Raumprogramm der geplanten Neubaus der Kindertagesstätte Lamme-Ost im Bezirksrat diskutiert. Die Vorlage der Verwaltung sagt aus, dass die vorhandenen Kapazitäten mit der Realisierung des Neubaugebietes Lahmer Busch-Ost und der dadurch entstehenden Nachfrage bereits aktuell nicht mehr ausreichen. Der Neubau Kindertagesstätte Lamme-Ost umfasst zunächst eine Kindergarten- und eine Krippengruppe mit 25 bzw. 15 Plätzen. Die Möglichkeit der Erweiterung um eine Kindergartengruppe (25 Plätze) und um einen dann gesetzlich erforderlichen Mehrzweckraum soll in der Planung berücksichtigt werden. Für den Neubau der Kindertagesstätte Lamme-Ost wird folgendes Raumprogramm zu Grunde gelegt:

- 2 Gruppenräume je 50 m², 2 Kleingruppenräume je bis zu 15 m²,
 - 2 Sanitärräume je bis zu 14 m², 2 Garderoben je bis zu 14 m²,
 - 2 Abstellräume je bis zu 5 m², 1 Büro bis zu 8 m²,
 - 1 Personalraum bis zu 18 m², 1 Personalsanitärräume/Behinderten WC bis zu 8 m²,
 - 1 Küche bis zu 18 m², · 1 Vorratsraum bis zu 6 m²,
 - 1 Hauswirtschaftsraum bis zu 10 m², 1 Putzmittelraum bis zu 5 m²,
 - 1 Betten- und Stuhllager bis zu 10 m², 1 Kinderwagenraum bis zu 10 m² (Anforderung von GUV und Aufsichtsbehörde),
 - 1 Außengeräteraum bis zu 12 m² und eine Außenspielfläche 900 m².
- Das Raumprogramm für den 2. Bauabschnitt umfasst folgende Räumlichkeiten:
- 1 Mehrzweckraum bis zu 60 m², 1 Gruppenraum mit 50 m²,
 - 1 Kleingruppenraum bis zu 15 m², 1 Sanitärraum bis zu 14 m²
 - 1 Garderobe bis zu 14 m², 1 Abstellraum bis zu 5 m².

Die Gesamtkosten inklusive Grundstückskosten für den 1. Bauabschnitt werden auf insgesamt 1.047.000 € veranschlagt.

Bei der ausführlichen Diskussion wurde die Frage aufgeworfen, warum der Mehrzweckraum nicht bereits im ersten Bauabschnitt gebaut wird. Für uns ist es notwendig, auch wenn er gesetzlich nicht gefordert ist, den Mehrzweckraum bereits im ersten Bauabschnitt zu errichten, weil die Kinder unabhängig von der Größe des Kindergartens unbedingt eine Räumlichkeit zur freien Bewegung benötigen. Insgesamt halten wir es für wirtschaftlicher die vorgesehene Erweiterung mit dem zweiten Bauabschnitt sofort mit dem ersten Bauabschnitt umzusetzen, da der erhöhte Bedarf feststeht bzw. absehbar ist.

Auf die von Frau Jäger (CDU) aufgeworfene Fragestellung, ob die Größe der verschiedenen Nebenräume wie Abstellräume, Hauswirtschaftsraum und Sanitärräume zu Gunsten des Mehrzweckraumes nicht geringer ausfallen können, ist der Bezirksrat für uns völlig zu Recht nicht weiter eingegangen.

Einstimmig hat der Bezirksrat dann nach ausführlicher Diskussion im Rahmen der Anhörung beschlossen:

Dem Raumprogramm zum Investitionsvorhaben „Neubau Kindertagesstätte Lamme-Ost“ mit einer Kindergarten- und einer Krippengruppe sowie der Option auf Erweiterung um eine weitere Gruppe und den erforderlichen Mehrzweckraum wird zugestimmt. Der Stadtbezirksrat bemängelt aber das Fehlen des Mehrzweckraums im ersten Bauabschnitt und bittet die Verwaltung daher kurzfristig um den Beginn der Planungen für die frühzeitige Erweiterung der Kindertagesstätte und um Bereitstellung der dafür notwendigen Haushaltsmittel.

Übernahme der Landesstraße L 638 in die Straßenbaulast der Stadt Braunschweig **Anhörung –Drucksache 12917/09**

Die Übernahme der Landestraße in die Straßenbaulast der Stadt Braunschweig ist notwendig, da es nur so möglich ist, das zügig Planungen erstellt und umgesetzt werden können, wenn es darum geht, den Kreuzungsbereich an der B1/Neudammstraße, die Herstellung eines Radweges an der Neudammstraße oder auch Veränderungen im Bereich Tiergarten umzusetzen. Ich habe ausdrücklich betont, dass bei der Planung der Kreuzung B 1/Neudammstraße die Planung zur Verlängerung der Buslinie 418 einzubeziehen ist.

Dies wurde vom Bezirksrat aufgenommen und so wurde der ursprüngliche Beschlussvorschlag in folgende Formulierung geändert und dann einstimmig beschlossen:

Der Abstufung der L 638 zwischen dem Raffturm und Watenbüttel wird zugestimmt. Die Abstufung, die rückwirkend zum 1. Januar 2010 erfolgen soll, ist zu verfügen und zeitnah öffentlich bekannt zu machen. Die Verwaltung wird aufgefordert, bei dem Planfeststellungsverfahren der Einmündung B 1/Neudammstraße zu berücksichtigen, dass es eine feste Zusage der Braunschweiger Verkehrs-AG gibt hinsichtlich einer Weiterführung der Linie 418 vom Madamenweg in das Baugebiet Lammer Busch. Die vorgesehene Querungshilfe an dem Verkehrsknoten darf die zukünftige Verlängerung der Buslinie nicht behindern.“

Sitzung 12. Mai 2010

Mitteilungen Bezirksbürgermeister

Der Fachbereich Stadtgrün hat vor der Lehndorfer Grundschule am Saarplatz eine Nordmannanne aufgestellt. Der Siedlerverein hat sich bereit erklärt diese zu pflegen. In der Weihnachtszeit soll die Tanne dann auch beleuchtet werden.

Mitteilungen Verwaltung

Detektoren zur Verkehrszählung

Unsere Anfrage über die Verwendung der Daten, die zur Verkehrszählung und Verkehrsüberwachung mittels der Passiv-Infrarot-Detektoren erhoben werden, hat die Verwaltung mitgeteilt,

dass die Detektoren die Verkehrsmenge, die durchschnittliche Geschwindigkeit und je nach technischer Ausführung des Detektors auch die Fahrzeugarten in einem definierten Zeit- und Streckenabschnitt ermitteln.

Diese Daten können dem Bezirksrat nicht zur Verfügung gestellt werden- einen Überblick über die Verkehrsmengen erhält man jedoch über die Verkehrsmengenkarten der Stadt, die unter www.braunschweig.de/leben/stadtplan_verkehr/verkehrsplanung/verkehrsmengenkarten.html eingesehen werden können.

Winterdienst

Die Kontrolle des Winterdienstes erfolgt stichprobenartig durch die Abteilung Liegenschaften bei den städtischen Grundstücken und durch den Fachbereich Tiefbau und Verkehr für den Zuständigkeitsbereich der ALBA Braunschweig GmbH. Prioritäten beim Winterdienst werden im laufenden Jahr erneut diskutiert. Ob sich daraus eine Verbesserung für den Radweg an der Bundesallee ergeben wird, ist noch nicht absehbar.

Umsetzung der Braunschweiger Altenhilfe- und Pflegeplanung

Im Dezember hatte der Bezirksrat beschlossen:

Lt. aktuellster Stadtteilanalyse zur Altenhilfeplanung aus 2006 und den bekannten Erhebungen zur offenen Kinder- und Jugendarbeit gibt es keine stadtteilbezogene Angebote im Kanzlerfeld für die jeweiligen Altersgruppen.

Die Verwaltung wird daher gebeten, ein Konzept vorzulegen, das dem bestehenden Defizit durch ein wohnortnahes Angebot entgegentritt. Dabei soll auch die Möglichkeit der Schaffung einer Einrichtung berücksichtigt werden, die generationsübergreifend angelegt wird.

Hat die Verwaltung nun mitgeteilt, dass zur Umsetzung der Braunschweiger Altenhilfe- und Pflegeplanung eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern des Stadtbezirksrates, des Seniorenbüros, entsprechenden Institutionen des Stadtteils sowie sozial erfahrenen Personen eingerichtet wird. Die erste Sitzung der Arbeitsgruppe ist für Montag, den 7. Juni 2010 vorgesehen.

Ich habe dazu zu Protokoll gegeben, dass nur ein Teil des Vorschlags beantwortet wurde. Es fehlt eine Aussage zum ebenfalls geforderten Konzept zur offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kanzlerfeld.

Hierzu hat zwischenzeitlich die Verwaltung mitgeteilt, dass das Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Lehdorf im Turm auch den Bedarf des Kanzlerfeldes mit decken muss.

Anfragen

Nach vielen Nachfragen in der Einwohnerfragestunde in der Sitzung am 21.4.2010 haben sowohl SPD als auch CDU Fraktion mehrere Anfragen zu verschiedenen Fragen der Kinderbetreuung und der Beschulung in Lamme gestellt.

Abgefragt wurden dabei

a) Einwohnerzahlen für den Stadtteil Lamme (CDU)
Die Zahlen wurden mitgeteilt.

b) Übergangslösung für fehlende Kindergartenplätze in Lamme – ggf. auch durch Schaffung von Gruppenräumen in Containern (CDU)

Ausführliche Antwort des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie- ein Einsatz von mobilen Betreuungseinrichtungen (Container) wird nicht priorisiert.

c) Entstehung eines Raumprogramms für öffentliche Gebäude (CDU)

Der Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie hat mitgeteilt, dass die Festlegung der räumlichen Standards für Kindertagesstätten-Neubauten auf Grundlage der Verordnung über Mindestanforderungen an Kindertagesstätten und in Verbindung mit dem vom Rat der Stadt 1994 beschlossenen Raumprogramm für derartige Projekte erfolgt.

d) Erhebungen über die Anzahl der erwarteten Schulkinder in Lamme (SPD)

Wir haben die Verwaltung gebeten, die für die nächsten Jahre erwarteten Schülerzahlen in Lamme incl. dem OT Tiergarten mitzuteilen. Dabei sollte auch mitgeteilt werden, ob der sich aus diesen Zahlen erwartete Bedarf an Grundschulplätzen an der Grundschule Lamme gedeckt werden kann, oder ob für Kinder aus Lamme zu Teilen eine Beschulung an der Grundschule Lehdorf zu erwarten ist.

Mitgeteilt wurde, dass bis zum Schuljahr 2012/2013 13 Schulklassen in der Grundschule Lamme beschult werden. In den drei darauffolgenden Jahren werden 12 Schulklassen prognostiziert.

Eine Beschulung Lammer Kinder in Lehdorf wird nicht erwartet.

e) Anzahl der Absagen wegen fehlender Kindergartenplätze in Lamme für das kommende Kindergartenjahr (CDU)

Zu der Anzahl der erfolgten Absagen hat die Verwaltung mitgeteilt, dass erkennbar ist, dass in Lamme die Nachfrage nach Betreuungsplätzen das vorhandene Angebot übersteigen wird. Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz zum Kindergartenjahr 2010/2011 wird auf jeden Fall sicher gestellt. Dabei sollen soweit möglich persönliche Belange der Erziehungsberechtigten berücksichtigt werden.

f) Erhebungen über die Anzahl der Kinder und des Betreuungsbedarfs in Lamme (SPD)

Zu unser Anfrage nach den bekannten Zahlen bzgl. der in Lamme incl. dem OT Tiergarten vorhandenen Kinder, dem Bedarf in den nächsten 6 Jahren an Krippenplätzen, Kindergartenplätzen und Hortplätzen erwartet wird und dem Ergebnis der Planungskonferenz haben wir auch nachgefragt, in welchem Umfang im kommenden Schuljahr angemeldeter Bedarf an Kindsbetreuung in Lamme angeboten werden kann.

Dazu hat der Fachbereich mitgeteilt, dass zum Planungstag 2010 ein Antrag der Kindertagesstätte St. Marien auf Umwandlung einer Vormittagsgruppe in eine Mittel 1-Gruppe (5-Stunden-Betreuung) vorlag. Aufgrund des eingeschränkten Finanzrahmens wurde der Antrag zunächst mit keiner Umsetzungspriorität versehen.

Im Schulkindbereich lagen keine Anträge zum Planungstag 2010 vor.

Informationen zu Angebotsveränderungen zum Kindergartenjahr 2010/2011 bezogen auf Lamme der Sitzung des Rates am 11.Mai 2010 sollen werden zeitnah mitgeteilt werden.

Diejenigen, die die Antworten zu den Anfragen a) bis f) oder auch anderen Antworten der Verwaltung gerne vollständig nachlesen möchten, sende ich diese gerne in Kopie zu- bitte einfach per Email melden.

Realisierung eines Radweges zwischen Lamme und Wedtlenstedt (CDU)

Zur Nachfrage mit welcher Priorität dieser Radweg realisiert werden kann, hat der Fachbereich Tiefbau und Verkehr mitgeteilt, dass beim Landkreis Peine liegt? dieser Radweg nicht in oberster Priorität steht. Deren dortige Prioritätenliste wird 2012/2013 fortgeschrieben. Bis dahin ist mit einer Realisierung eines Radweges zwischen Wedtlenstedt und Lamme nicht zu rechnen.

Unterflurhydrant Celler Heerstraße (SPD)

Der Zugang zu dem in Höhe Celler Heerstraße 52 befindlichen Unterflurhydrant ist defekt und daher kann der Hydrant im Notfall nicht genutzt werden. Daher sollte dieser Zugang instandgesetzt werden. Wir haben daher angefragt, ob dies zwischenzeitlich geschehen bzw. wann ist dies vorgesehen ist.

Mitgeteilt wurde daraufhin, dass nach Überprüfung des Hydranten durch die Energienetze Braunschweig GmbH keine Mängel festgestellt wurden. Der Hydrant funktioniert einwandfrei.

Aufstellung der Bank am Biberweg/Bolzplatz (SPD)

Lt. Mitteilung der Verwaltung vom 27.4.2009 wurden die für die Durchführung eines Feuerwerkes am Biberweg/Bolzplatz entfernte Bank wieder aufgestellt. Da die Bank bis heute fehlt haben wir die Verwaltung gebeten mitzuteilen, wo die entfernte Bank aufgestellt wurde.

Diese Frage konnte zur Sitzung nicht beantwortet werden!

Auslastung der Außenstelle Watenbüttel der Grundschule Völkenrode-Watenbüttel (SPD)

Da in Watenbüttel immer noch Räume für ein mögliches Jugendzentrum fehlen, haben wir die Verwaltung gebeten mitzuteilen, in welchem Umfang das Gebäude der Außenstelle Watenbüttel der Grundschule Völkenrode –Watenbüttel aufgrund der zu erwartenden Schülerzahlen in den nächsten Schuljahren genutzt werden wird, und in welchem Umfang sind(doppelt) bauliche Mängel bekannt sind und wann ggf. beabsichtigt ist, diese zu beseitigen.

Mitgeteilt wurde, dass unter Berücksichtigung der Schulstatistik 2009/2010 ist in den nächsten 7 Schuljahren mit 7 bis 8 Schulklassen zu planen ist. Da in Völkenrode nur 4 allgemeine Unterrichtsräume und in Watenbüttel nur 6 allgemeine Unterrichtsräume vorhanden sind, müssen beide Schulanlagen für die Grundschule Völkenrode/Watenbüttel erhalten bleiben. Ausdrücklich bemängelt habe ich

dass zu den bekannten baulichen Mängeln und deren Beseitigung nichts mitgeteilt wurde.

Die SPD Ratsfraktion hat aber parallel hierzu auch eine Anfrage auf die Tagesordnung des Schulausschusses setzen lassen, so dass dort am 28. Mai 2010 die baulichen Mängel Thema sein werden.

Beurteilung der Neugestaltung des Saarplatzes (SPD)

Wir haben die Verwaltung um eine Evaluation der erfolgten Maßnahmen im **Rahmen der Umgestaltung des Saarplatzes** in Lehdorf gebeten. Dabei sollen dabei(doppelt) insbesondere die folgenden Fragen beantwortet werden. Sind aus Sicht der Verwaltung die gesetzten Ziele erreicht worden? Gibt es positive Reaktionen der Bürgerinnen und Bürger bzw. der ansässigen Geschäftsleute oder auch Hinweise auf evtl. notwendige Veränderungen? Hat sich die Neugestaltung der Verkehrsführung aus Sicht der Verwaltung bewährt? Wie häufig erfolgte eine Überwachung des ruhenden Verkehrs (Ergebnisse?) durch die Stadtverwaltung?

Dazu wurde in der Sitzung mitgeteilt, dass aus Sicht der Verwaltung die Ziele der Umgestaltung des Saarplatzes erreicht wurden. Da es keine Reaktionen der Bürgerinnen und Bürger bzw. der Geschäftsleute gab, geht man von einer grundsätzlich **positiven Bewertung** aus. Die Bank vor der Bäckerei Milkau wurde nach wiederholtem Vandalismus versetzt. Auch hier herrscht inzwischen Zufriedenheit der Eigentümerin vor. Eine Umfrage der Geschäftsleute und der Anlieger ist nicht erfolgt. Der ruhende Verkehr wurde vom 16.2.-5.5.2010 insgesamt 12 Mal durch **Politesen** überwacht. Dabei wurden insgesamt **87 Verwarnungen** erteilt.

Beseitigung der Frostschäden am Saarplatz (CDU)

Auf die Anfrage, wann die Frostschäden am Saarplatz beseitigt werden, hat der Fachbereich Tiefbau und Verkehr mitgeteilt, dass diese in Kürze (detaillierter Termin steht noch nicht fest) beseitigt werden.

Instandsetzung des Straßenbelags der Saarstraße (SPD und CDU)

Zu den Anfrage wann die schadhafte Asphaltdecke auf der Saarstraße instandgesetzt wird, wurde mitgeteilt, dass die Gewährleistung für die Saarstraße inzwischen abgelaufen (Bau 2007, Gewährleistung 2 Jahre ist) und dass die Oberfläche der Saarstraße in diesem Jahr mit einem Asphaltguss instand gesetzt werden soll.

Beginn Straßenausbau Baugebiet Lammer Busch-Ost

Auf Nachfrage sowohl von SPD als auch von CDU Fraktion, wann mit dem Ausbau der Straßen im Neubaugebiet Lamme-Ost begonnen wird, hat die Verwaltung mitgeteilt, dass mit dem Endausbau voraussichtlich im Frühjahr 2011 begonnen wird.

Bebauungsplan mit Gestaltungsvorschrift „Franz-Rosenbruch-Weg“- Anhörung Dokument 13236/10 -

Seit etlichen Jahren gibt es immer Nahversorgungsprobleme im Kanzlerfeld. Nachdem der Sparmarkt geschlossen hatte, konnte erst nach einiger Zeit die Firma Görge/Edeka als Nahversorger gewonnen werden. Die Firma Görge ist ein Vollsortimenter und benötigt für eine dauerhafte Sicherung der Nahversorgung im Kanzlerfeld eine größere Verkaufsfläche, die durch eine Erweiterung am derzeitigen Standort nicht herstellbar ist.

Für eine Neuansiedlung soll daher das **Grundstück Bundesallee/Stauffenbergstraße/Franz-Rosenbruch-Weg** überplant werden. Der dortige Bolzplatz soll an die Pfeleidererstraße verlegt werden. Eine solche Lösung würde auch den kleinen Standort am Saarplatz sichern, da bereits eine entsprechende Mischkalkulation der Firma für beide Märkte vorliegt.

Das Einkaufszentrum gehört einer Eigentümergemeinschaft, auf die die Stadt wenig Einfluss hat. Allerdings ist die Stadt bemüht, dieses alte Einkaufszentrum am David-Mansfeld-Weg zu erhalten.

Für die SPD Fraktion bedeutet die Zustimmung zu den Änderungen des Bebauungsplanes mit dem Ziel, dort einen Nahversorger anzusiedeln, das Abwägen der Fragen: „wie kann die Nahversorgung im Kanzlerfeld langfristig gesichert werden und was passiert mit dem jetzigen Einkaufszentrum und dem Kanzlerfeld, wenn der Nahversorger wegen der zu kleinen Verkaufsfläche den Standort wechselt oder schließt?

Wir haben der Änderung des Bebauungsplanes zugestimmt und ausdrücklich folgende Punkte im weiteren Verfahren gefordert:

- Überprüfung der Auswirkungen der Ansiedlung auf die direkten Anwohner.
- Prüfung der Auswirkungen der Verlegung des Nahversorgers auf das derzeitige Einkaufszentrum am David-Mansfeld-Weg.
- Prüfung der Nutzung der im Kanzlerfeld evtl. entstehenden Leerstände für eine offene Kinder- und Jugendarbeit und eine Altenhilfearbeit im Sinne des Beschlusses vom Dezember 2009.
- Der Stadtbezirksrat Lehdorf-Watenbüttel ist bei dem Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes erneut zu beteiligen.

Einstimmig hat dann der Bezirksrat beschlossen, dass ein Bebauungsplan mit Gestaltungsvorschrift „Franz-Rosenbruch-Weg“, mit dem Ziel, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung eines Nahversorgers im Stadtteil Kanzlerfeld zu schaffen, erstellt wird.

Berufung eines stellvertretenden Ortsbrandmeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis Anhörung Dokument 13276/10 -

Einstimmig wurde im Rahmen der Anhörung zugestimmt; dass nachstehend aufgeführte Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen wird:

Ortsfeuerwehr Völkenrode: Rainer Stender, stellv. Ortsbrandmeister

Straßenbaumaßnahmen 2010 an überbezirklichen Straßen im Stadtbezirk 321 – Lehdorf-Watenbüttel - Anhörung - Dokument 13268/10

Im Rahmen der Anhörung wurde einstimmig den folgenden Baumaßnahmen zugestimmt:

Erneuerung von Bushaltestellen Haushaltsansatz insges.: 250.000 €
hier: Bushaltestelle Saarplatz 100.000 €

Radweg Watenbüttel-Völkenrode/Peiner Straße 280.000 €

Straßenbaumaßnahmen 2010 an bezirklichen Straßen im Stadtbezirk 321 - Lehdorf-Watenbüttel - Entscheidung - Dokument 13269/10

Der Ausführung der nachfolgend aufgeführten Straßenbaumaßnahmen an bezirklichen Straßen wurde einstimmig zugestimmt:

Einzelmaßnahmen:

Sanierung Ensdorfer Straße und Sanierung Fuchsweg/Blütenstieg 750.000 €

Unterhaltungsmaßnahmen:

Dem Stadtbezirksrat 321 stehen 2010 für Straßenunterhaltungsarbeiten an bezirklichen Straßen 25.400 € zur Verfügung.

Lehndorf:

- Dudweilerstraße, vor Haus-Nrn. 2 - 5, Gehwegplatten regulieren 3.000 €

Watenbüttel:

- Okeraue, vor Haus-Nr. 1 - 2, Asphaltdecke im Gehweg erneuern 3.500 €

- Sanddornweg 9 - Am Bruchkamp 13, Gehwegplatten regulieren 3.500 €

- Sanddornweg, vor Haus-Nr. 6, Gehwegplatten regulieren 2.000 €

Ölper:

- Otternweg, entlang Haus-Nr. 24 der Celler Heerstraße,

Asphaltdecke im Gehweg erneuern 2.500 €

Kanzlerfeld:

- Sauerbruchstraße, Ost- bis Südseite von Haus-Nr. 59

(Kurvenbereich), Gehwegplatten regulieren 6.500 €

- Ohmstraße, Nordostseite Einmündung Pfeleidererstraße bis

Ende Parkbucht, Gehwegplatten regulieren 4.400 €

Gemeinschaftshaus Lamme – Gestaltung der Außenfassade und des Außengeländes

Der Tagesordnungspunkt wurde auf unseren Wunsch auf die Tagesordnung gesetzt.

Von der Verwaltung war zu diesem Punkt niemand erschienen- es wurde nur schriftlich mitgeteilt, dass der Stadtbezirksrat schon im Januar und Juni 2009 darüber informiert wurde, dass die Außenanlagen als erhöhte Grünfläche hergestellt werden und das Dorfgemeinschaftshaus nach dem Abriss des Wohnhauses eine neue Fassade erhalten soll. Der Stadtbezirksrat hätte sich dazu nicht geäußert, sondern den Abriss weiterhin in Frage gestellt. Da aber der Abriss nun erfolgt ist, soll diese Mitteilung über die geplante Gestaltung – zu einem Zeitpunkt, als die Entscheidung über den Abriss noch gar nicht endgültig gefallen war - eine ausreichende Beteiligung des Bezirkrates gewesen sein. Hierzu wird noch eine Klärung mit der Verwaltung durch den Bezirksbürgermeister erfolgen.

Die Planung des Außengeländes ist jedoch zu keinem Zeitpunkt wie vorgeschrieben dem Bezirksrat vorgestellt und zur Beratung vorgelegt worden.

Einigkeit bestand auch darin, dass auf jeden Fall zusammen mit dem Runden Tisch Lamme geklärt und abgesprochen werden soll, wie eine Gestaltung des DGH nach Fertigstellung der Fassade aussehen soll und durchgeführt werden kann. Ich habe weiterhin die Verwaltung aufgefordert, mitzuteilen, wie eine Bürgerbeteiligung für die Fassadengestaltung und die Außengestaltung ermöglicht werden kann.

Anträge

Wertstoffcontainer im Baugebiet Lammer Busch-Ost (CDU)

Einstimmig wurde der Antrag der CDU beschlossen, die Verwaltung zu bitten, mit ALBA Braunschweig GmbH in Kontakt zu treten, um zeitnah ausreichend Wertstoffcontainer im ersten Bauabschnitt des Lammer Busch-Ost aufzustellen. Die Plätze für die Wertstoffcontainer sollen so gestaltet werden, dass ein Verwehen der Wertstoffe durch Wind verhindert wird.

Geschwindigkeitsbegrenzende Maßnahmen am Ortseingang Völkenrode (SPD)

Da wir immer wieder auf die Situation der überhöhten Geschwindigkeiten insbesondere in Höhe der neuen Bushaltestellen am Ortseingang Völkenrode von Einwohnerinnen und Einwohnern aus Völkenrode angesprochen wurden, haben wir folgenden Antrag gestellt:

Die Verwaltung wird gebeten, die Ortseinfahrt Völkenrode aus Richtung Gewerbegebiet Drensäcker so zu gestalten, dass der in den Stadtteil hineinfließende Verkehr gezwungen wird, geltende Höchstgeschwindigkeiten einzuhalten

Frau Jäger bezweifelte daraufhin, dass aufgrund der sehr engen und scharfen Kurve vor dem Ortseingang überhaupt 50 km/h gefahren werden können. Da wir wissen, dass für bauliche Maßnahmen für den Haushalt 2011 Gelder beantragt werden müssen und der Haushalt erst im Herbst aufgestellt und im Frühjahr 2011 endgültig beschlossen wird, haben wir uns dem Vorschlag von Herrn Dr. Kleine-Besten angeschlossen erst einmal Geschwindigkeitsmessungen vorzunehmen zu lassen. Wir haben daher den Antrag bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt und um Mitteilung der Messergebnisse am Ortseingang Völkenrode aus Richtung Gewerbegebiet Drensäcker bis zur Septembersitzung des Stadtbezirksrates gebeten.

Zeitnahe Bebauung der freien Grundstücke im Baugebiet Lammer Busch-West

Einstimmig wurde der Antrag der CDU beschlossen, dass die Verwaltung gebeten wird, mit den Grundstückseigentümern der nicht bebauten Flächen im Baugebiet Lammer Busch-West umgehend in Verhandlung zu treten, um eine zeitnahe Bebauung sicherzustellen

Prüfung des Ölper Mühlenwehrs (SPD)

Da wir befürchten, dass vor dem Mühlenwehr stehendes Wasser nicht wie gewollt abfließen kann und es an dieser Stelle wieder zu Schlammansammlungen kommt, haben wir befragt, die Verwaltung zu bitten den Durchfluss zu prüfen und ggf. Reinigungsarbeiten durchzuführen.. Unser Antrag wurde einstimmig so beschlossen.

Neugestaltung/Verlegung der Bushaltestelle „Am Dorfplatz“ – stadteinwärts in Völkenrode (SPD)

In der Mitteilung über die Haltestellenstandorte in Watenbüttel und Völkenrode (siehe oben) hat die Verwaltung mitgeteilt:

Die stadteinwärts gerichtete Haltestelle ist gegenüber dem Dorfplatz eingerichtet. Aufgrund der schmalen zur Verfügung stehenden Fläche ist der Standort nicht für einen Ausbau geeignet. Aufgrund der engen Ortsdurchfahrt sind alternative Flächen für geeignete Haltestellenstandorte in der Ortsmitte von Völkenrode kaum vorhanden.

Da die SPD - Fraktion die Aussage "kaum vorhanden" so deutet, dass Alternativen wohl möglich sind, haben wir zur Sitzung folgenden Antrag gestellt:

Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der Verkehrs AG, die stadteinwärts gerichtete Haltestelle Am Dorfplatz so zu verlegen, dass für die wartenden Fahrgäste und den normalen Fußgängerverkehr (hier auch insbesondere Schulkinder auf dem Weg zur Grundschule) mehr Fläche zur Verfügung steht.

Der derzeitige Standort ist so kleinflächig, dass ein Wartehäuschen dort nicht aufgestellt werden kann.

Bezirksbürgermeister Grziwa trug vor, dass er der Meinung sei, dass dieser Antrag nicht zulässig sei, da der Bezirksrat bei den Standorten der Bushaltestellen keine Zuständigkeits- und Antragsrechte hat. Er bat die Verwaltung um Rechtauskunft. Der Leiter der Bezirksgeschäftsstelle erklärte daraufhin, dass seiner Meinung nach der Bezirksrat wohl das Recht

hat, einen solchen Beschluss zu fassen, da nach der Niedersächsischen Gemeindeordnung der Bezirksrat jederzeit auch zu Punkten über die er nicht beschließen kann bzw. angehört werden muss jederzeit Anregungen an die Verwaltung beschließen kann.

Da wir auch diese Auffassung vertreten, haben wir dann den Antrag gestellt, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates zu verschieben und die die Verwaltung bis dahin aufgefordert, rechtlich zu prüfen ob dieser Antrag zulässig ist.

Wir wollen auf jeden Fall uns weiterhin dafür einsetzen, dass eine Möglichkeit gefunden wird, die Haltestellensituation an dieser Stelle nachhaltig zu verbessern.

Umso weniger haben wir die Zwischenbemerkung von Ratsfrau Maike Jäger verstanden, die meinte, dass sich diese neue Haltestelle inzwischen bewährt hat und alle damit zufrieden sind.

Da wir uns dieser Meinung nicht anschließen, hoffen wir, dass dieser Antrag in der nächsten Sitzung zumindest mehrheitlich beschlossen wird.

Nahversorgung in Völkenrode (CDU)

Auch lt. den Feststellungen im Zentrenkonzept Einzelhandel ist der Stadtteil Völkenrode im Bereich Einzelhandel unterversorgt. Es gibt nunmehr einen Verkäufer für entsprechende Flächen eines Nahversorgers in Völkenrode, ein Investor für den Bau und einen möglichen Betreiber eines Nahversorgers für Völkenrode. Mögliche Pläne wurden bisher jedoch wegen der Vorbehaltsfläche für die Ostumgehung Watenbüttel abgelehnt.

Die Verwaltung wurde daher gebeten, alle Voraussetzungen zu schaffen, um im Ortsteil Völkenrode, Peiner Straße, die Ansiedlung eines Nahversorgers zu ermöglichen

Abschluss der Bauarbeiten in der Koblenzer Straße (CDU)

Seit November 2009 sind die Baumaßnahmen in der Koblenzer Straße beendet. Dennoch fehlt bis heute die abschließende Beschilderung, die auch auf die verkehrsberuhigte Straße hinweisen. Daher haben wir einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung gebeten wird, die Baumaßnahme „Koblenzer Straße“ durch das Aufstellen von angekündigten Verkehrszeichen umgehend abzuschließen und den förmlichen Abschluss der Baumaßnahme dem Stadtbezirksrat mitzuteilen.

Zuschussanträge

Bei je einer Enthaltung wurde einstimmig beschlossen, dass

- der Kleingärtnerverein Am Bortfelder Stieg e.V. für seine Veranstaltungen zum 80-jährigen Bestehen einen Zuschuss in Höhe von 100,00 und - der SV Wilhelm Tell Lamme 1912 e.V. einen Zuschuss in Höhe von 150,00 Euro für die Durchführung des zweiten „Robin-Hood-Turniers“ in Lamme erhalten.

Verwendung der Grünanlagenunterhaltungsmittel

Einstimmig wurde beschlossen, dass die dem Bezirksrat für das Jahr 2010 zur Verfügung stehenden 700,00 Euro für die Unterhaltung der bezirklichen Grünanlagen so aufgeteilt werden, dass 400,00 € für Osterglocken an geeigneter Stelle im Stadtteil Lamme und 300,00 € für einen neuen Baum am Bolzplatz zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Graffstedt